

## Hinweise und Regularien zur Abgabe von schriftlichen Hausarbeiten am Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte (ab WS 2018 / 2019)

Sehr geehrte Studierende,

bitte beachten Sie nachfolgende Hinweise und Regularien zur Abgabe von schriftlichen Hausarbeiten am Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte (ab WS 2018 / 2019):

### 1. Formaler Aufbau

#### a) Titelblatt

Am Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte der Universität Augsburg ist der Druckfassung das vom Lehrstuhl konzipierte **Deckblatt für Modulprüfungen** voranzustellen. Sie finden dieses im Anhang dieser E-Mail bzw. zum Download auf unserer Webseite unter [https://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/Mittelalterliche\\_Geschichte/Studium/Sevice-fuer-Studierende/](https://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/Mittelalterliche_Geschichte/Studium/Sevice-fuer-Studierende/)

Darüber hinaus sollten Sie Ihrer Arbeit auch ein eigenes Titelblatt voranstellen. Dieses sollte grundsätzlich folgende Informationen enthalten:

- Universität Augsburg/Fakultät/ Lehrstuhl
- Titel des Seminars
- Name des prüfenden Dozenten
- Thema der Arbeit
- Angaben zum Verfasser: Name, Adresse, Email-Adresse, Telefonnummer, Semesterzahl, Studienfächer, Modulsignatur
- NB: Das Titelblatt trägt keine Seitenzahl.

#### b) Inhaltsverzeichnis

- Das Inhaltsverzeichnis spiegelt die Gliederung der Arbeit in Haupt- und Unterabschnitten wider. Es steht direkt nach dem Titelblatt und trägt keine Seitenzahl.
- Die Überschriften der einzelnen (Unter-)Kapitel sollten immer aussagekräftig gewählt sein. Die Gliederung sollte in sich logisch sein.
- Die Gliederung sollte immer den Gang der Argumentation wiedergeben und sollte nicht zu feingliedrig sein (2 Gliederungsebenen mindestens, maximal 4).
- Die Gliederung zeigt auch auf, auf welcher Seite die unterschiedlichen Kapitel zu finden sind.

## Hinweise und Regularien zur Abgabe von schriftlichen Hausarbeiten am Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte (ab WS 2018 / 2019)

### c) Textteil

Die Länge des Textes wird in der Regel mit dem Dozenten abgesprochen. Eine Proseminararbeit umfasst zumeist zwischen 10 und 15 Seiten. Bachelor-, Master- und andere Qualifikationsarbeiten sind natürlich entsprechend länger. Schon bei der Gliederung der Arbeit sollte man das erforderliche Ziel im Auge behalten und entsprechend in die Vorbereitungszeit einrechnen. Nimmt der Entwurf der Arbeit ungeahnte Dimensionen an, empfiehlt es sich mit dem Dozenten Rücksprache zu halten, um das Thema erneut einzugrenzen.

### I) Einleitung: Stellen Sie das Thema Ihrer Arbeit vor.

- Kurze Umschreibung der Zielsetzung und Fragestellung.
- Einordnung des Themas in einen breiteren Zusammenhang.
- Kurze Skizzierung von Aufbau, Inhalt und Methode der Arbeit.
- Erläuterung des Forschungsstandes (Erläutern der bisherig einschlägigen Forschungsliteratur, begründete Kritik an der Forschung, aber auch im Rahmen der eigenständigen Recherche gefundene Lücken in der Forschung dürfen genannt werden).
- Erläuterung der Quellen- und Literaturlage sowie Begründung der herangezogenen Quellen (Warum eignen sich genau diese besonders gut dafür, Ihre Fragestellung zu bearbeiten?).
- Umfang: etwa 10 % der Arbeit, also ca. 1 bis 1,5 Seiten

### II) Hauptteil: Argumentieren Sie entsprechend Ihrer eingangs erläuterten Fragestellung.

Im Hauptteil der Arbeit wird der Sachverhalt näher untersucht und dem Leser durch klare Argumentation einsichtig und nachvollziehbar vermittelt. Alle Seiten des Fließtextes sind mit einer Seitenzahl in der Fußzeile zu versehen. Die erste Seite Ihres Fließtextes beginnt dabei mit der Zahl 1.

- Darstellung historischer Abläufe.
- Bearbeitung und Interpretation der Quellen.
- Quellenvergleich oder eigene Interpretation/eigener Standpunkt.
- NB: Die Argumentationsstruktur muss immer an der Fragestellung ausgerichtet sein!
- Alle Aussagen müssen belegt werden und zwar sowohl wörtliche Zitate als auch sinngemäß übernommene Fakten, Interpretationen und Deutungen.

## Hinweise und Regularien zur Abgabe von schriftlichen Hausarbeiten am Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte (ab WS 2018 / 2019)

- Alle wörtlichen und indirekten Zitate sowie über den eigentlichen Text hinausführende Anmerkungen sollten in Form von Fußnoten am Ende der Seite stehen und müssen die Belegstelle mit den genauen Seitenangaben enthalten.
- Im Vordergrund sollte die Durchdringung des Themas und des Materials durch den Verfasser stehen – und nicht die bloße Nacherzählung von Forschungsliteratur!
- Sprachlich: Einfache und präzise Sprache verwenden – nach Möglichkeit wenig bis keine Schachtelsätze – Wiederholung von Begriffen und Namen vermeiden – Wertungen vermeiden und vorsichtiger Umgang mit wertenden und ausschmückenden Adjektiven.

### III) Schluss: Ziehen Sie ein Fazit auf Grundlage Ihrer Erkenntnisse.

- Der Schluss sollte ein Fazit und eine Antwort auf die in der Einleitung aufgeworfene Fragestellung liefern.
- Es ist auch möglich, das Phänomen in einen größeren Zusammenhang einzuordnen und eine weiterführende Perspektive zu diesem Thema zu geben.
- Der Schluss fasst die Ergebnisse zusammen und stellt die Relevanz des Themas nochmals heraus.
- NB: Der Schluss sollte keine neuen Fakten enthalten!

### IV) Quellen- und Literaturverzeichnis

- Hier werden alle Quellen- und Literaturtitel in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.
- Quellen und Literatur sind getrennt aufzuführen. Dabei steht das Verzeichnis der verwendeten Quellen (gegliedert nach ungedruckten und gedruckten Quellen) vor dem Verzeichnis der verwendeten Literatur.
- Bei der Verwendung von Abkürzungen in den Anmerkungen der Arbeit sind diese in einem vorangestellten Abkürzungsverzeichnis aufzuführen.
- NB: Die Bibliographie muss einheitlich sein! Vergleichen Sie hierzu auch die Hinweise zur Erstellung bibliographischer Angaben in Hausarbeiten in der Mittelalterlichen Geschichte („Zitierrichtlinien“), Stand: Januar 2019 (WS 2018/19)

### V) Abbildungsverzeichnis

Im Abbildungsverzeichnis werden die Abbildungen aus dem Textteil und den Anlagen aufgeführt.

## 2. Textgestaltung

- Klare Schriftart: Times New Roman, Schriftgröße 12 pt – in den Fußnoten 10 pt
- 1,5-facher Zeilenabstand im fortlaufenden Text – in den Fußnoten einfacher Zeilenabstand
- Blocksatz – ausreichender Korrekturrand auf der rechten Seite ca. 4 cm

## 3. Checkliste: Absprache – Korrektur – Abgabe

- **Absprache:** Die genaue Themenstellung und Gliederung der Arbeit sollte auf jeden Fall frühzeitig mit den Dozenten abgesprochen werden.
- **Korrektur:** Auf Orthographie und sprachliche Richtigkeit ist zu achten! Es empfiehlt sich, die Hausarbeit nach der Ausarbeitung mehrfach durchzulesen und nach Tippfehlern etc. zu durchsuchen. Achten Sie ggf. auch auf Fehler, die mittels Autokorrektur entstanden sein könnten (z.B. bei englischsprachigen Zitationen die fälschliche Autokorrektur *\*oft he* anstelle von *of the*) sowie auf die korrekte Schreibweise von Orts- und Personennamen.
- **Abgabe:** Der vom Dozenten genannte bzw. von Seiten des Sekretariats mitgeteilte Abgabetermin ist grundsätzlich unbedingt einzuhalten! Evtl. Verlängerungen der Bearbeitungszeit in dringenden Fällen müssen rechtzeitig mit dem Dozenten abgesprochen werden.
- Bitte geben Sie Ihre Hausarbeit **einseitig ausgedruckt und gebunden/geheftet im Sekretariat** des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte (**D, 5018**) ab. Der Druckfassung ist das vom Lehrstuhl konzipierte **Deckblatt für Modulprüfungen** voranzustellen. Sie finden dieses im Anhang dieser E-Mail bzw. zum Download auf unserer Webseite unter [https://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/Mittelalterliche\\_Geschichte/Studium/Sevice-fuer-Studierende/](https://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/Mittelalterliche_Geschichte/Studium/Sevice-fuer-Studierende/)
- Ferner laden Sie eine **digitale Version (Word oder PDF)** im entsprechenden Abgabe-Ordner des von Ihnen belegten Seminar unter Verwendung der Lizenz: "Selbst verfasstes, nicht publiziertes Werk" **auf Digicampus** hoch. Sie finden diesen unter



## Hinweise und Regularien zur Abgabe von schriftlichen Hausarbeiten am Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte (ab WS 2018 / 2019)

„Dateien“. Bei diesem Ordner handelt es sich um einen sogenannten „Hausaufgabenordner“. Es können daher nur Dateien eingestellt werden, ihre Arbeit kann somit nicht von anderen Studierenden eingesehen werden. **Wichtig:** Die digitale Fassung muss zum Zwecke einer ggf. notwendigen Plagiats-Prüfung mittels der Online-Plagiatssoftware PlagScan aus datenschutzrechtlichen Gründen **in anonymisierter Form** vorliegen! Das heißt, dass das entsprechende Dokument nur den Text der Arbeit enthalten darf, nicht aber persönliche Informationen wie Name, Matrikelnummer, (E-Mail-)Adresse oder Ähnliches. Das „Deckblatt“ der digitalen Fassung sollte somit lediglich den Titel der eingereichten Arbeit zeigen. Ihr Name ist für Dozierende durch den Upload auf Digicampus ersichtlich, sodass Ihnen die Arbeit trotzdem zugeordnet werden kann.

- Erst **nach Eingang beider Versionen** gilt Ihre Hausarbeit als eingereicht.